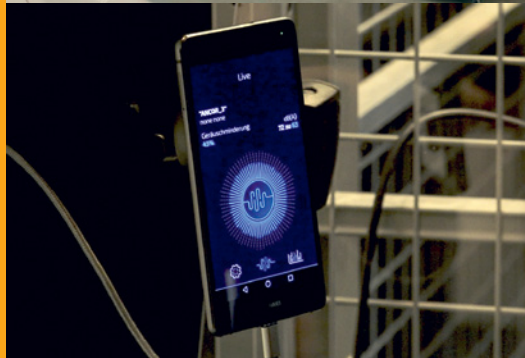


Der Deutsche Arbeitsschutzpreis 2019



Mit Sicherheit ein Vorbild.

Die Ausrichter des Deutschen Arbeitsschutzpreises sind



Inhalt

03 Vorwort

04 Zahlen und Fakten zum Deutschen Arbeitsschutzpreis 2019

06 Kurzporträts der nominierten und ausgezeichneten Betriebe

Kategorie „Strategisch“

06 Bauunternehmung August Mainka GmbH & Co.

07 Rosenhagen GmbH

08 Weidmüller Interface GmbH & Co.KG

Kategorie „Betrieblich“

09 Felix Röwekämper in Zusammenarbeit mit Arnz FLOTT GmbH Werkzeugmaschinen

10 DE-VAU-GE Gesundkostwerk Deutschland GmbH

11 WEC Turmbau Emden GmbH

Kategorie „Kulturell“

12 RWE Power AG

13 Covestro Deutschland AG

14 GE Healthcare GmbH

Kategorie „Persönlich“

15 Bielkine-Sattlerei

16 MAN Truck und Bus AG

17 Universitätsklinikum Bonn/Pflegedirektion

Kategorie „Newcomer“

18 recalm GmbH

19 Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

20 Wissenswertes zum Deutschen Arbeitsschutzpreis

21 Ausgezeichnete Unternehmen

23 Die Träger des Deutschen Arbeitsschutzpreises

24 Die Partner des Deutschen Arbeitsschutzpreises

25 Impressum

Vorwort der Jury

Liebe Leserinnen und Leser,

seit nunmehr zehn Jahren wird der Deutsche Arbeitsschutzpreis gemeinsam von Bund, Ländern und Unfallversicherungsträgern verliehen – eine große Erfolgsgeschichte, die sich aus vielen einzelnen Erfolgsgeschichten speist. Denn bereits in jeder Einreichung steckt eine Geschichte von Problembewusstsein, Ideenreichtum und Engagement in Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit. Umso mehr bei den zahlreichen Unternehmen, die seither ausgezeichnet wurden.

Dass es in diesem Jahr mit 231 Einreichungen eine absolute Rekordbeteiligung am Deutschen Arbeitsschutzpreis gegeben hat, dürfen wir mit Stolz ebenfalls als Erfolg verbuchen. Mit den fünf neuen Kategorien Strategisch, Betrieblich, Kulturell, Persönlich sowie Newcomer als Stiftungspreis der Messe Düsseldorf wurde den sich bewerbenden Unternehmen eine sehr gute Orientierung gegeben. Vor allem der erfreulich hohe Anteil kleiner und mittlerer Unternehmen zeigt, dass es uns gelungen ist, die Schwelle zu einer Einreichung noch einmal deutlich zu senken.

Unsere in diesem Jahr ausgezeichneten Betriebe bilden die enorme Vielfalt der deutschen Wirtschaft ab: Vom einzelnen Tüftler Felix Röwekämper über die kleine Sattlerei Bielkine und das kreative Start-Up recalm bis hin zur mittelständischen Bauunternehmung August Mainka und der Konzerntochter RWE Power sind alle Größen und unterschiedlichste Branchen vertreten. Arbeitsschutz ist ein wichtiges Thema für jedes Unternehmen, jede Organisation in Deutschland.

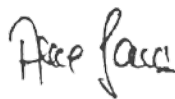
So verschieden wie die Preisträgerinnen und Preisträger, so unterschiedlich sind auch die prämierten Lösungsansätze. Zu jedem gibt es eine eigene, spannende Geschichte zu erzählen. Geschichten, die zur Nachahmung anregen sollen. Die es wert sind erzählt und in die Welt getragen zu werden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen auf den nächsten Seiten eine interessante und inspirierende Lektüre!



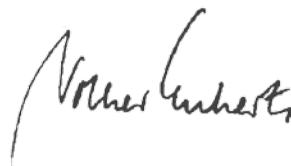
Björn Böhning

Staatssekretär
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales



Anne Janz

Staatssekretärin
Hessisches Ministerium für
Soziales und Integration



Volker Enkerts

Vorstandsvorsitzender
Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)

Prof. (em.) Dr. Eva Bamberg

Ehem. Arbeitsbereichsleiterin der
Arbeits- und Organisationspsychologie
der Universität Hamburg

Gernot Kiefer

Vorstandsmitglied des GKV-Spitzenverbandes

Dr. Sandra Hartig

Leiterin des Bereichs Beschäftigung,
Gesundheitswirtschaft, Familie und
Beruf, Deutscher Industrie- und
Handelskammertag e.V. (DIHK)

Saskia Osing

Stellvertretende Abteilungsleiterin
Soziale Sicherung bei der
Bundesvereinigung der Deutschen
Arbeitgeberverbände (BDA)

Klaus Bornack

Vorsitzender des Ausstellerbeirates
der A+A

Prof. Dr.-Ing. Ralph Bruder

Leiter des Instituts für Arbeitswissen-
schaft der Technischen Universität
Darmstadt

Markus Hofmann

Abteilungsleiter Sozialpolitik, Deutscher
Gewerkschaftsbund (DGB)
Bundesvorstand

Karl-Sebastian Schulte

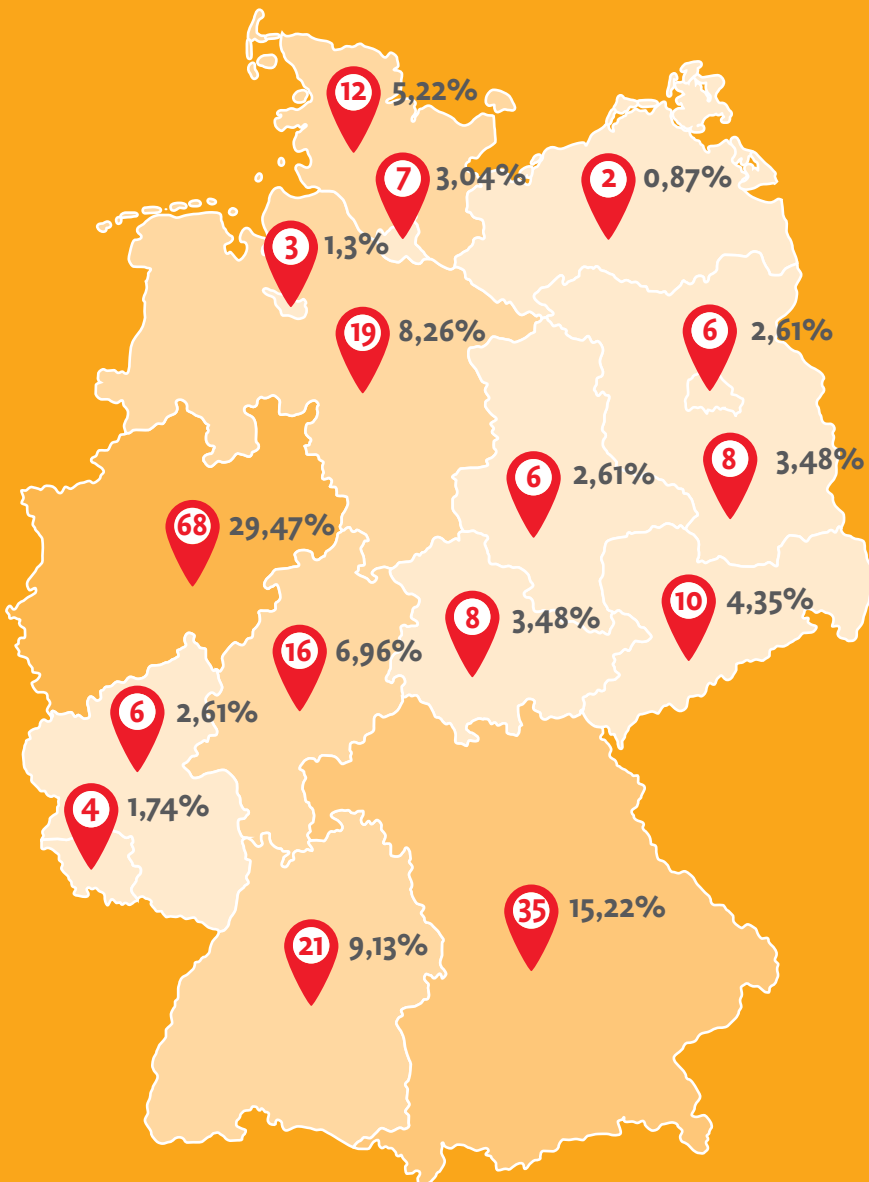
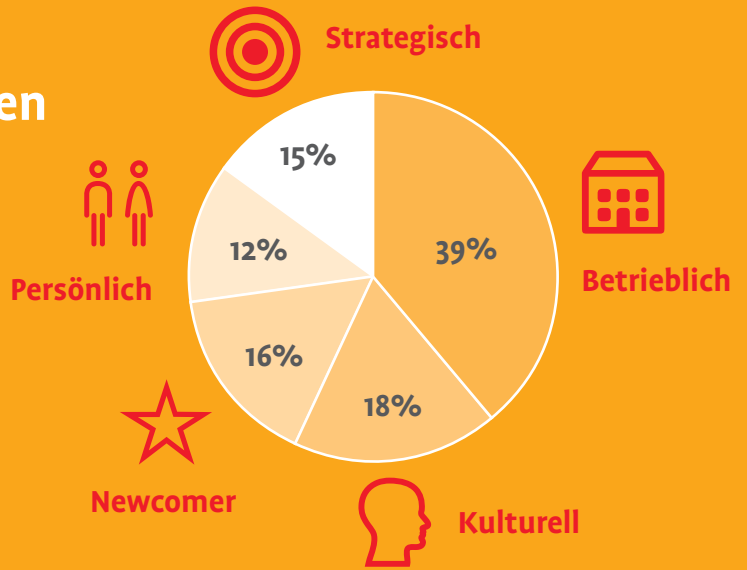
Geschäftsführer des Zentralverbandes
des Deutschen Handwerks und des
Unternehmerverbandes Deutsches
Handwerk

Der Deutsche Arbeitsschutzpreis 2019

in Zahlen

Verteilung der Einreichungen nach Kategorien

Einreichungen	
Strategisch	35
Betrieblich	90
Kulturell	42
Persönlich	28
Newcomer	36
Gesamt	231



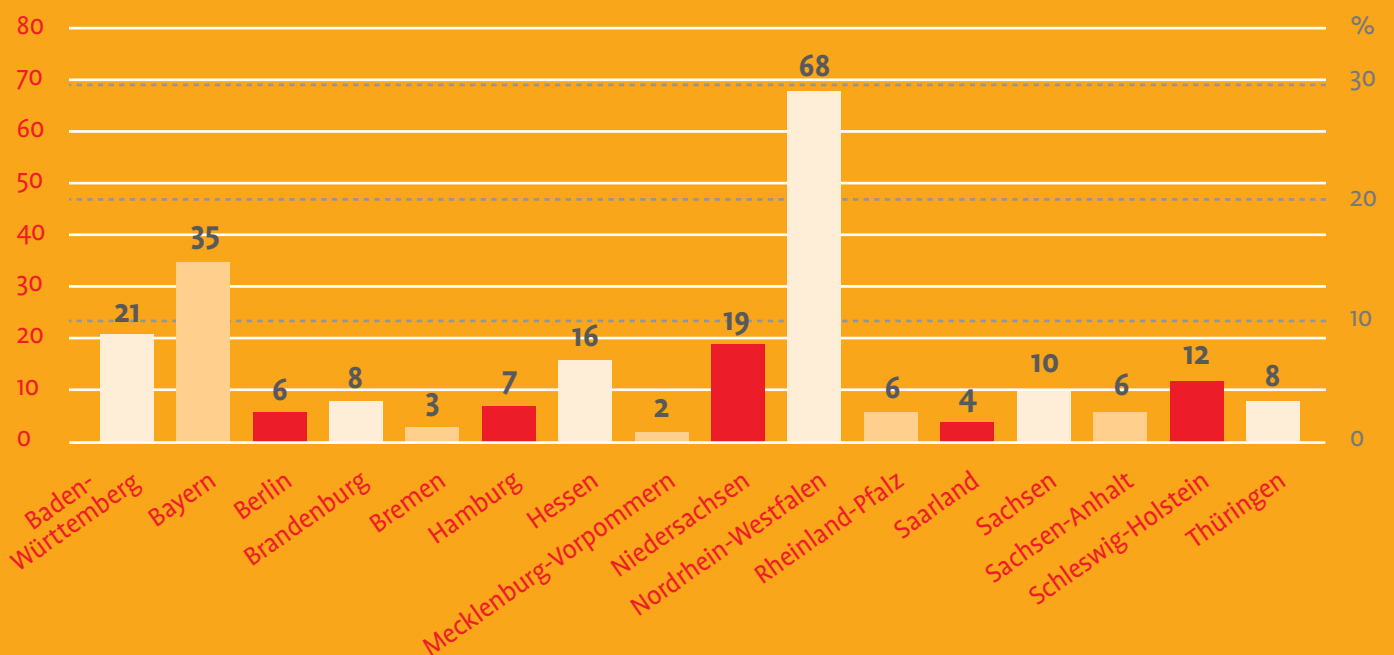
Verteilung der Einreichungen nach Bundesländern
Geografisch

Der Deutsche Arbeitsschutzpreis 2019

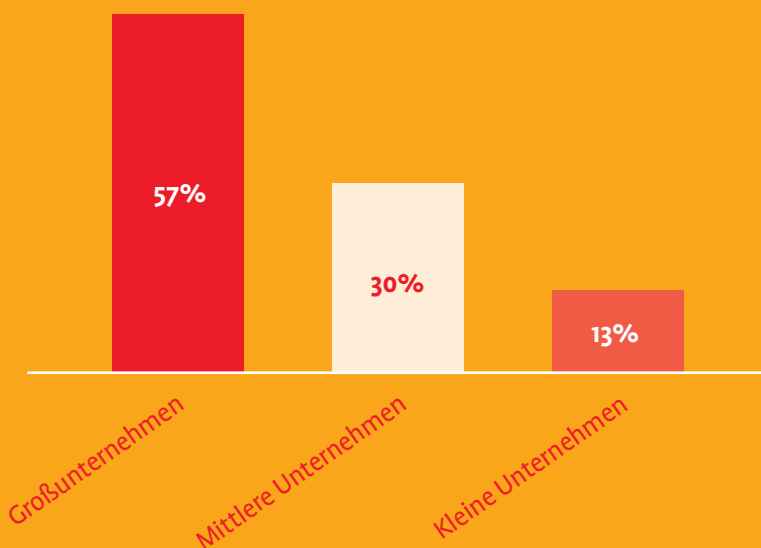
in Zahlen

Verteilung der Einreichungen nach Bundesländern

im Vergleich



Verteilung der Einreichungen nach Unternehmensgröße





AUSGEZEICHNET

Der Deutsche
Arbeitsschutzpreis
2019

KATEGORIE

Strategisch



Bauunternehmung August Mainka GmbH & Co.

Arbeitssicherheit als Unternehmensphilosophie

Unter dem Motto „Wir bauen sicher – oder gar nicht.“ pflegt die Bauunternehmung August Mainka GmbH & Co in Lingen (Ems) eine Sicherheitskultur, die durchgängig im gesamten Unternehmen gilt. Ein breit etabliertes Bewusstsein für Sicherheit mit optimalen Qualifizierungen und Unterwei-

sungen schützt die Gesundheit der Mitarbeitenden. Der Erfolg: Seit Jahren liegen die Unfallquoten weit unter dem Branchendurchschnitt, Beinaheunfälle werden regelmäßig gemeldet. Das beweist eine gelebte Fehler- und Meldekultur.

„Arbeitsschutz als Grundpfeiler einer Fürsorgekultur in einer Branche mit traditionell hohen Unfallzahlen.“

Fazit der Jury



Standort: Lingen (Ems)



Belegschaft: 700



Gründungsjahr: 1895



Branche: Bau

MAINKA[®]

Kontakt:

Henning Rolfes

henning.rolfes@mainka-bau.de

www.mainka-bau.de



NOMINIERT

Der Deutsche
Arbeitsschutzpreis
2019

KATEGORIE

Strategisch



Rosenhagen GmbH

Etablierung einer Präventionskultur

Im Metallbauunternehmen Rosenhagen GmbH in Burgwedel wird Präventionskultur systematisch gefördert. Ein Schlüsselement dabei ist die Etablierung einer offenen Kommunikation unter Beteiligung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Einführung eines täglichen Morgenkreises stieß Anfangs auch auf Unverständnis, inzwischen wird der Wert offener Kommu-

nikation über Erfolge wie Probleme jedoch sehr geschätzt. Eine positive Fehlerkultur sowie der Austausch zu sicherheits- und gesundheitsrelevanten Themen führten zur Umsetzung konkreter Verbesserungen wie z.B. ein neues Bestellsystem, ergonomische Optimierung am Arbeitsplatz und eine Firmen-App.



Standort: Burgwedel



Belegschaft: 40



Gründungsjahr: 1952



Branche: Metallbau



Kontakt:

Bianca Rosenhagen

b.rosenhagen@rosenhagen-metallbau.de

www.rosenhagen-metallbau.de



NOMINIERT

Der Deutsche
Arbeitsschutzpreis
2019

KATEGORIE

Strategisch



Weidmüller Interface GmbH & Co.KG

Unfallreduktion durch eine positive Arbeitsschutzkultur

Die Weidmüller Interface GmbH & Co. KG in Detmold stellt elektrische Verbindungstechnik her. Zur weiteren Reduktion von Arbeitsunfällen setzte das Unternehmen bei der individuellen Einstellung der Mitarbeitenden und einer positiven Arbeitsschutzkultur an: In mehreren Kreativworkshops wurde die Comicfigur Ferdi

entwickelt, die in direkten und witzigen Geschichten Arbeitsunfälle erlebt und bei deren Vermeidung hilft. Dabei wird Ferdi von der Belegschaft nicht als belehrend empfunden, sondern mit viel Neugier und Interesse aufgenommen. Inzwischen werden die Comics unternehmensintern in sechs Sprachen publiziert.



Standort: Detmold



Belegschaft: ca. 4.800



Gründungsjahr: 1850



Branche: Elektrotechnik

Weidmüller 

Kontakt:

Gerrit Plasmann

gerrit.plasmann@weidmueller.com

www.weidmueller.de



AUSGEZEICHNET

Der Deutsche
Arbeitsschutzpreis
2019

KATEGORIE

Betrieblich



Felix Röwekämper in Zusammenarbeit mit Arnz FLOTT GmbH Werkzeugmaschinen

Bohrmaschinenschraubstock mit integriertem Aufspannmechanismus

Der Mechatroniker Felix Röwekämper aus Ibbenbüren hat mit der Entwicklung eines Bohrmaschinenschraubstocks mit integriertem Aufspannmechanismus das Ziel verfolgt, das Bohren von Werkstücken auf Ständerbohrmaschinen deutlich sicherer zu machen, denn die Unfallzahlen sind bislang signifikant hoch. Im Gegensatz zu bisherigen Verfahren der Fixierung eines

Schraubstocks samt Werkstück ist der von ihm gemeinsam mit dem Unternehmen Arnz Flott GmbH Werkzeugmaschinen entwickelte Mechanismus sehr einfach und flexibel. Mittels eines Spannhebels kann der Schraubstock einfach und schnell fest an den Tisch gezogen und so gut justiert werden.

„Junger Querdenker, der mit Innovationsdrang ein jahrzehntealtes Problem erkennt und systematisch löst.“

Fazit der Jury



Standort: Ibbenbüren



Einzelperson



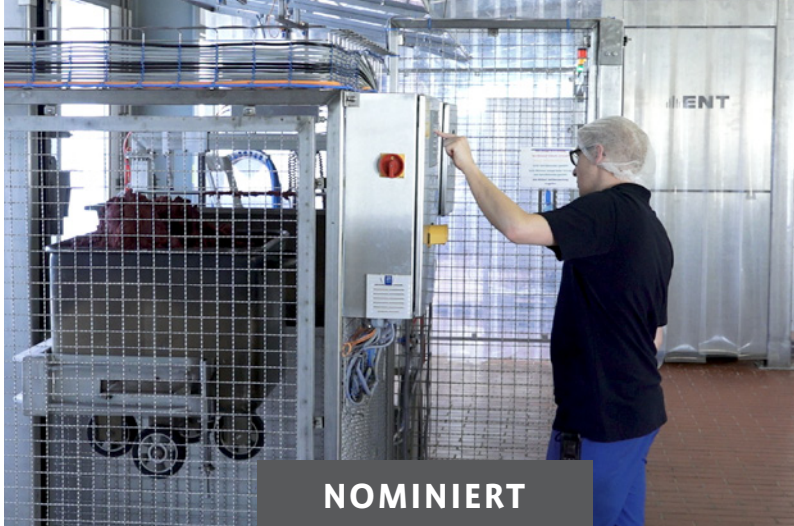
Branche: Werkzeuge/
Werkzeugmaschinen

FLOTT
Werkzeugmaschinen

Kontakt:

Felix Röwekämper
felixroewekaemper@web.de

Jan-Peter Arnz
jp.arnz@flott.de
www.flott.de



NOMINIERT

Der Deutsche
Arbeitsschutzpreis
2019

KATEGORIE

Betrieblich



De-Vau-Ge Gesundkostwerk Deutschland GmbH

Entwicklung und Integration eines Fruchtmassen-Abschneiders

Bei der DE-VAU-GE Gesundkostwerk Deutschland GmbH in Lüneburg haben vier Auszubildende gemeinsam mit einem Team einen Fruchtmassen-Abschneider erfunden, der bei der Produktion von Fruchtriegeln systembedingte Störquellen grundlegend beseitigt. Ein Drahtseil als

Schneidewerkzeug samt einem ausgeklügelten System von optischen Abtastern sorgt dafür, dass Verstopfungen der Anlage samt stresserzeugender und gefährlicher Interventionen im laufenden Betrieb zuverlässig verhindert werden.



Standort: Lüneburg



Belegschaft: 475



Gründungsjahr: 1899



Branche: Lebensmittelbranche



DE-VAU-GE

Kontakt:

Heidrun Holler

Heidrun.Holler@de-vau-ge.de

www.de-vau-ge.de



NOMINIERT

Der Deutsche
Arbeitsschutzpreis

2019

KATEGORIE

Betrieblich



WEC Turmbau Emden GmbH

An- und Abschlagen von Betonfertigteilen ohne Leiter

Der WEC Turmbau GmbH in Emden, Hersteller von Betonfertigteilen, ging es um die Minimierung des Unfallrisikos beim An- und Abschlagen großer Betonfertigteile. Dazu wurde eine Montagehilfe in Form von einfachen Stangenaufsätzen entwickelt, die ein Anschlagen von Kran-

haken an Ösen bei großen Betonfertigteilen vom Boden aus ermöglicht. Damit werden die unfallträchtigen Arbeiten von einer Leiter aus unnötig, was zusätzlich zum Sicherheitsgewinn auch eine enorme Zeitersparnis mit sich gebracht hat.



Standort: Emden



Belegschaft: 195



Gründungsjahr: 2005



Branche: Herstellung von
Betonfertigteilen



WEC
Turmbau Emden

Kontakt:

Christian Mulhaupt
christian.mulhaupt@enercon.de
www.enercon.de



AUSGEZEICHNET

Der Deutsche
Arbeitsschutzpreis
2019

KATEGORIE
Kulturell



RWE Power AG

„Safety Academy“ – interaktives Spiel zur Unterweisung in Verwaltungsbereichen

Die Essener RWE Power AG hat mit der „Safety Academy“ ein interaktives Spiel entwickelt, das die jährliche Sicherheitsunterweisung für den Verwaltungsbereich deutlich attraktiver als bisher gestaltet. Statt die Unterweisungspflicht durch ermüdende Frontalmonologe nur formal

zu erfüllen, setzt das Spiel darauf, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz mit Spaß und im Dialog mit den Beschäftigten zu vermitteln. Auf diese Weise wird ein signifikanter Nachhaltigkeitseffekt der behandelten Themen erzeugt.

„Eine spielerische Umsetzung von Unterweisungsinhalten bleibt im Kopf und macht Arbeitsschutz lebendig.“

Fazit der Jury



Standort: Essen



Belegschaft: 13.500



Gründungsjahr: 1898



Branche: Energieerzeugung

RWE

Kontakt:

Klaus Ehrentraut
klaus.ehrentraut@rwe.com
www.group.rwe



NOMINIERT

Der Deutsche
Arbeitsschutzpreis
2019

KATEGORIE
Kulturell



Covestro Deutschland AG

BEGREIFEN – Bewusster mit Sicherheit

Die Covestro Deutschland AG, Werkstoffhersteller mit Sitz in Leverkusen, hat ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die interaktive Präventionsaktion „BEGREIFEN – Bewusster mit Sicherheit“ für einen sicheren Umgang mit den Händen sensibilisiert. Gemeinsam mit der Eingliederungswerkstatt e.V. Krefeld-Uerdingen wurde ein

Handschuh konzipiert, bei dem der Daumen mit einer Blindnaht versehen und daher nicht benutzbar ist. Mit diesem speziellen Handschuh konnten sich alle Mitarbeitenden spielerisch und am eigenen Leib mit dem Thema Handsicherheit auseinandersetzen.



Standort: Dormagen



Belegschaft: ca. 7.000



Gründungsjahr: 2015



Branche: Chemische Industrie



Kontakt:

Thomas Landschulze
thomas.landschulze@covestro.com
www.covestro.com



Arbeitsschutzgesetz



NOMINIERT

Der Deutsche
Arbeitsschutzpreis
2019

KATEGORIE
Kulturell



GE Healthcare GmbH

EHScape Room

Das Auszubildenden-/Studierenden-Team der GE Healthcare GmbH in Solingen, erarbeitete eine Möglichkeit, die Arbeitskräfte der Firma mit dem Konzept eines Escape Rooms auf moderne und spielerische Art für schwer zugängliche Arbeitsschutzthemen zu sensibilisieren. Bei dem

Projekt werden Teams von bis zu acht Angestellten für 45 Minuten im „EHScape Room“ eingeschlossen, um sich über das Lösen verschiedener Rätsel wesentliche Grundlagen des Arbeitsschutzes kognitiv zu erarbeiten.



Standort: Solingen



Belegschaft: 1.000



Gründungsjahr: 1994



Branche: Medizintechnik



Kontakt:

Dennis Kosydor
dennis.kosydor@ge.com
www.gehealthcare.de



AUSGEZEICHNET

Der Deutsche
Arbeitsschutzpreis
2019

KATEGORIE

Persönlich



Bielkine-Sattlerei

Erhalt des Arbeitsplatzes trotz allergischer Reaktionen

Die Sattlerei Bielkine in Hannover ist ein Fachbetrieb für Verarbeitung von Leder und Stoffen. Hier kam es bei einem Beschäftigten durch den Umgang mit latexhaltigen Stoffen zu allergieauslösenden Symptomen. Da eine Latex-Exposition im Betrieb nicht vermeidbar ist, drohte der Verlust eines erfahrenen Fahrzeugsattlers.

Daraufhin wurde die Idee entwickelt, in der Halle einen eigens für die Verarbeitung von latexhaltigen Arbeitsstoffen ausgewiesenen, separaten Raum zu schaffen. Durch die luftdichte Isolation dieses Raums konnte der restliche Arbeitsbereich latexfrei gemacht und der Mitarbeiter weiter beschäftigt werden.

„Zukunftsgerichteter Handwerksbetrieb, der mit einer einfachen Lösung eine enorme Wirkung erzielt.“

Fazit der Jury



Standort: Hannover



Belegschaft: 7



Gründungsjahr: 1989



Branche: Lederverarbeitung/
Fahrzeugsattlerei



Kontakt:

Boris Bielkine

Info@bielkine.de

www.bielkine.de



NOMINIERT

Der Deutsche
Arbeitsschutzpreis
2019

KATEGORIE

Persönlich



MAN Truck und Bus AG

Reinraum für Mitarbeiter mit Atemwegserkrankungen

Die MAN Truck und Bus AG in Salzgitter hat mit der Einrichtung eines Reinraums zwei Mitarbeitern mit akuten und chronischen Atemwegserkrankungen ein Arbeitsumfeld geschaffen, in dem sie arbeiten können und ihr Gesundheitszustand so gut wie möglich erhalten bleibt. Durch den

Einbau spezieller Lüftermodule wurde für die Mitarbeiter, die im normalen Umfeld ihres Arbeitsbereiches unter massiven Gesundheitseinschränkungen leiden, ein Raumklima geschaffen, das ihre gesundheitlichen Beschwerden minimiert.



Standort: Salzgitter



Belegschaft: 2.253



Gründungsjahr: 1758



Branche: Komponentenwerk/
Ersatzteillogistik

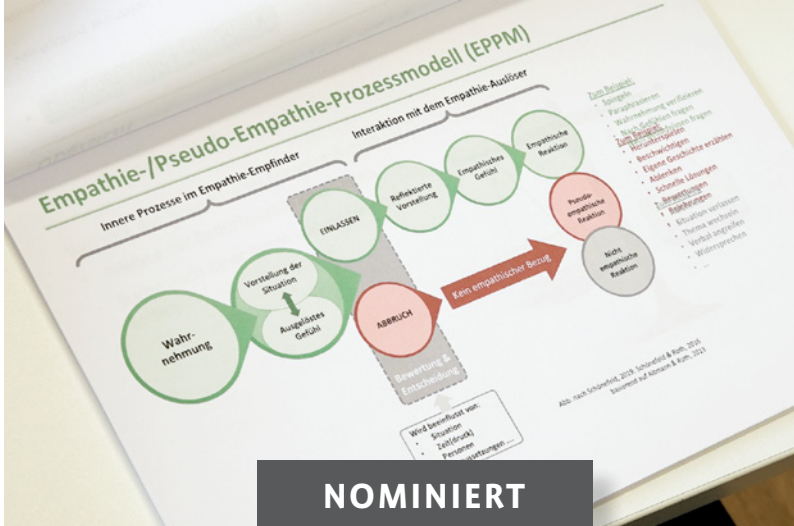


Kontakt:

Nadine Krause

Nadine.krause@man.eu

www.truck.man.eu



NOMINIERT

Der Deutsche Arbeitsschutzpreis
2019

KATEGORIE

Persönlich



Universitätsklinikum Bonn/Pflegedirektion

Pflege für Pflegende – Das empathiebasierte Entlastungskonzept empCARE

Im Universitätsklinikum Bonn wurde im Rahmen eines interdisziplinären Verbundprojektes empCARE ein empathiebasiertes Entlastungskonzept entwickelt und an über 280 Pflegenden implementiert. Hintergrund ist der Umstand, dass Empathie neben seiner wohltuenden Wirkung für Pflegende auch sehr belastend sein kann. Das Projekt umfasst ein zweitägiges

Kompakttraining, in dem die Teilnehmenden u.a. lernen, eigene Bedürfnisse mit den Bedürfnissen von Patientinnen und Patienten und Angehörigen abzugleichen und in eine Balance zu bringen. Damit wird klassischen Belastungsfolgen wie Berufsunzufriedenheit, Depression, Burnout oder dem Wunsch, den Beruf zu verlassen, vorgebeugt.



Standort: Bonn



Belegschaft: ca. 8.000, davon ca. 1.800 im Pflegedienst



Gründungsjahr: 1783

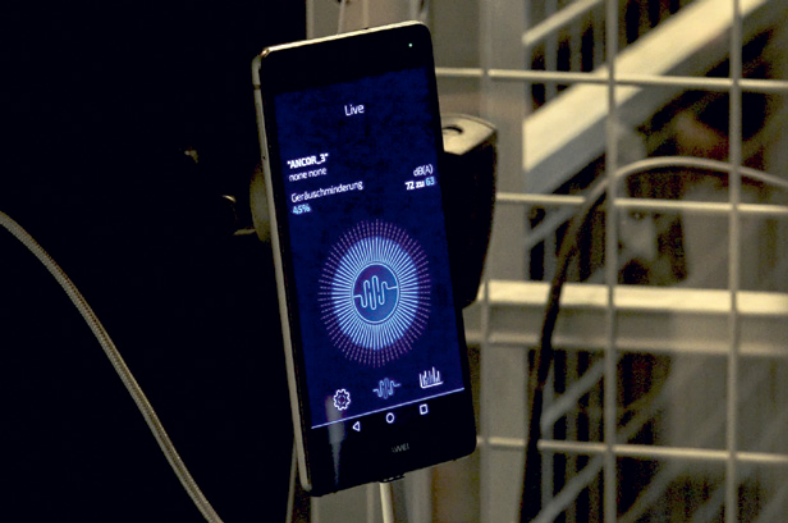


Branche: Gesundheit

ukb universitäts
klinikum**bonn**

Kontakt:

Andreas Kocks
andreas.kocks@ukbonn.de
www.ukb.uni-bonn.de



AUSGEZEICHNET

Der Deutsche
Arbeitsschutzpreis
2019

KATEGORIE

Newcomer



Stiftungspreis der Messe Düsseldorf

recalm GmbH

Intelligenter Lärmschutz

Die recalm GmbH ist ein Hamburger Start-up auf dem Gebiet der aktiven Lärminderung. Um dem Stress- und Gefahrenfaktor Lärm innerhalb von Fahrzeugkabinen von Bau- und Landmaschinen entgegenzuwirken, entwickelt recalm ein innovatives Akustikgerät, das auf dem Prinzip der aktiven Lärminderung beruht. Durch

Aussenden eines Anti-Schall-Signals werden störende Signale ausgelöscht. Das über eine App gesteuerte System senkt den Lärm innerhalb der Kabine um bis zu 75 Prozent und erhöht so die Sicherheit und die Lebensqualität der die Maschine bedienenden Person.

„Diese technische Lösung, die eine Gefährdung substituiert, dient dem Arbeitsschutz in vorbildlicher Weise.“

Fazit der Jury



Standort: Hamburg



Belegschaft: 8



Gründungsjahr: 2017



Branche: Elektrotechnik



Kontakt:

Lukas Henkel
lukas.henkel@recalm.com
www.recalm.com

Die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

Der Deutsche Arbeitsschutzpreis ist Teil der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA).

Als ein Kernelement der GDA, die von Bund, Ländern und Unfallversicherungsträgern unter der Beteiligung der Sozialpartner und weiterer für den Arbeitsschutz relevanter Fachkreise getragen wird, werden gemeinsame Arbeitsschutzziele und Handlungsfelder vereinbart. Dies erfolgt anhand anerkannter Kriterien und unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Relevanz.

Ein weiteres Kernelement der GDA ist die Verbesserung des Zusammenwirkens der staatlichen Arbeitsschutzbehörden und der Unfallversicherungsträger, insbesondere in Bezug auf eine abgestimmte, arbeitsteilige Überwachungs- und Beratungstätigkeit einschließlich einer gleichwertigen Umsetzung von Arbeitsschutzvorschriften.

Nicht zuletzt ist es Ziel der GDA, ein transparentes, kohärentes und damit anwenderfreundliches Vorschriften- und Regelwerk gemeinsam zu gestalten.

Die ausgewählten Schwerpunktthemen/Ziele der dritten GDA-Periode (2019–2024) sind:

- **ein sicherer Umgang mit krebserzeugenden Gefahrstoffen**
- **gute Arbeitsgestaltung bei psychischen Belastungen**
- **gute Arbeitsgestaltung bei Muskel-Skelett-Belastungen**

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.gda-portal.de

Wissenswertes

zum Deutschen Arbeitsschutzpreis 2019

Der Deutsche Arbeitsschutzpreis ist die große, branchenübergreifende Auszeichnung für vorbildhafte technische, strategische, organisatorische und kulturelle Lösungen rund um Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit. Ausrichter sind das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), der Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV).

Unsere Ziele

Der Deutsche Arbeitsschutzpreis zeichnet Unternehmen aus, die sich in besonderem Maße für Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit engagieren und zeigt dabei Wege auf, vorausschauend und effektiv mit den Herausforderungen in diesen Bereichen umzugehen. Im Mittelpunkt steht die Botschaft, dass sich Arbeitsschutz mit System auszahlt. Er schützt die Beschäftigten und sichert so die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

Was wird bewertet?

Die Bewertung der eingereichten Bewerbungen erfolgt hinsichtlich der folgenden Kriterien:

- Die Lösung ist **wirksam**. Sie ist zielführend in der Sache und messbar im Erfolg.
- Die Lösung ist **übertragbar**. Sie hat Vorbildwirkung und inspiriert, ohne Blaupause sein zu müssen.
- Die Lösung ist eine **gemeinsame Lösung**. Sie ist unter Beteiligung entstanden und ebenso umgesetzt.
- Die Lösung ist **kreativ**. Sie ist einfach genial oder genial einfach entwickelt oder umgesetzt.

Ausgezeichnete Unternehmen

2017

KATEGORIE

Organisatorische Lösung

Kleine und mittlere Unternehmen:

OPTERRA Zement GmbH, Werk Wössingen

„Einrichtung einer Sicherheitszentrale beim Winterstillstand in einem Zementwerk“

Hans-Joachim Kelter

Tel.: 07203 89 178

hans-joachim.kelter@opterra-crh.com

www.opterra-crh.com

Großunternehmen:

RAG Aktiengesellschaft

„Unternehmensweite Arbeitsschutzkampagne 2016–2018“

Werner Tubbesing

Tel.: 02323-15-4029

Werner.Tubbesing@rag.de

www.rag.de

KATEGORIE

Technische Lösung

Kleine und mittlere Unternehmen:

MATETEC

„Maschinengeführte Schneidvorrichtung“

Matthias Teek

Tel.: 03935 978 622

info@matetec.eu

www.matetec.eu

Großunternehmen:

Eurovia Teerbau GmbH

„Einschlaghilfe für Schnurnägel“

Thomas Hempel

Tel.: 0176/10028326

thomas.hempel@eurovia.de

www.eurovia.de

2015

KATEGORIE

Organisatorische Lösungen

Kleine und mittlere Unternehmen:

Jobtour GmbH & Co. KG

„Pflegeteamspezifische Wertschätzung in der Zeitarbeit“

Mirjam Rienth, Geschäftsführerin

Mozartstr. 6, 76530 Baden-Baden

Tel.: 07221 9705630

mirjam.rienth@jobtour.de

www.jobtour.de

Großunternehmen:

Süwag Energie AG

„Safety-Team“

Roland Nitzler, Hauptsicherheitsingenieur

Schützenbleiche 9-11, 65929 Frankfurt a. M.

Tel.: 069 3107-2224

roland.nitzler@syna.de

www.suewag.de

KATEGORIE

Technische Lösungen

Kleine und mittlere Unternehmen:

HWT Hansen Wärme- und Tanktechnik

GmbH & Co. KG

„Tankreinigungsroboter T-REX“

Heinz-Jürgen Hansen, Geschäftsführer

An der Autobahn 24, 28876 Oyten

Tel.: 04207 998121

j.hansen@hwt-hansen.de

www.heizungsfirma.de

Großunternehmen:

Fels-Werke GmbH

„Kompaktierung von mineralischen

Werk trockenmörteln zu Pellets“

Joachim Freund, Geschäftsfeldleiter

Geheimrat-Ebert-Str. 12, 38640 Goslar

Tel.: 05321 703-116

joachim_freund@fels.de

www.fels.de

2013

KATEGORIE

Organisatorische Lösung

Kleine und mittlere Unternehmen:

Jobcenter Hof Stadt

„Sicherheit und Gesundheit für Mitarbeiter“

Evelyn Moise, Teamleiterin Markt & Integra-

tion und Sicherheitsbeauftragte

Äußere Bayreuther Straße 2, 95032 Hof

Tel.: 09281 785-711

evelyn.moise@jobcenter-ge.de

Großunternehmen:

RWE Power AG

„Sicher vorWEg mit Partnerfirmen“

Dipl.-Ing. Harald Gröner,

Leiter Arbeitssicherheit

Huysenallee 2, 45128 Essen

Tel.: 0201 12-22625

harald.groener@rwe.com

www.rwe.com

KATEGORIE

Technische Lösung

Kleine und mittlere Unternehmen:

Hörluchs Gehörschutzsysteme

GmbH & Co. KG

„Hörgerät für Menschen mit Hörminderung am Lärm Arbeitsplatz“

Thomas Meyer, Geschäftsleitung

Bergseestraße 10, 91217 Hersbruck

Tel.: 09151 90886-20

meyer@hoerluchs.com

www.hoerluchs-gehorschutzsysteme.com

Großunternehmen:

Wintershall Holding GmbH

„Ein-Mann-Transport-System für Gasflaschen“

Nadja Brauhardt, HSE Kommunikation & Nachhaltigkeit

Friedrich-Ebert-Straße 160, 34119 Kassel

Tel.: 0561 301-1535

nadja.brauhardt@wintershall.com

www.wintershall.com

Sonderpreis der Jury

DocStop für Europäer e.V.

„Medizinische Unterwegsversorgung für Bus- und Berufskraftfahrer“

Rainer Bernickel, Stellvertretender

Vorsitzender

Strontianitfeld 40, 48308 Senden

Tel.: 02598 9182345

rbernickel@t-online.de

www.docstop-online.de

Ausgezeichnete Unternehmen

2011

KATEGORIE

Organisatorische Lösung

bad & heizung Kreuz GmbH

„Sicher, gesund und erfolgreich mit System“

Joachim Kreuz, Geschäftsführer

Gewerbestraße 31, 79227 Schallstadt

Tel.: 07664 9766-11

joachim.kreuz@kreuz-gmbh.de

Evangelisches Johannesstift

Behindertenhilfe gGmbH

„Agenda der Nachhaltigkeit für Gesundheit und Qualität“

Dr. Anke Guerrier,

Stellvertretende Geschäftsführerin

Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin

Tel.: 030 33609-419

anke.guerrier@evangelisches-johannesstift.de

Hydro Building Systems GmbH –

Service Center Gerstungen

„Maßnahmen und Instrumente für Sicherheit und Gesundheit“

Laurenz Guther, Prokurist und Betriebsleiter

In der Flur 1, 99834 Gerstungen

Tel.: 036922 25-107

laurenz.guther@hydro.com

KATEGORIE

Technische Lösung

RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH

„Bodenraum-Ausleuchtung an Flurförderzeugen“

Thomas Blömker, Sicherheitsfachkraft

Osnabrücker Straße 112, 49477 Ibbenbüren

Tel.: 05451 51-2248

thomas.bloemker@rag.de

2009

KATEGORIE

Sicher und gesund mit System

A.H. Winterberg GmbH & Co. KG

Wuppertal, Nordrhein-Westfalen

Glatfelter Falkenhagen GmbH

(ehemals Concert GmbH)

Pritzwalk, Brandenburg

KATEGORIE

Produktinnovationen

Mönninghoff GmbH & Co. KG

Senden, Nordrhein-Westfalen

KATEGORIE

Sicher und gesund in KMU

Schiller Zahntechnik GmbH

Salzgitter, Niedersachsen

KATEGORIE

Sicher und gesund

in der Ausbildung

ZF Sachs AG

Schweinfurt, Bayern

Die Träger des Deutschen Arbeitsschutzpreises

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) unterstützt Vorhaben für mehr Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit auf nationaler und internationaler Ebene. Die Grundlage bilden gesetzliche und sozialpolitische Initiativen sowie Forschungsvorhaben. Zudem engagiert sich das BMAS im Rahmen der Europäischen Union und in der Internationalen Arbeitsorganisation.

www.bmas.de



Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Der Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) ist das höchste fachliche Gremium für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik innerhalb der staatlichen Arbeitsschutzaufsicht der Länder. Er bearbeitet und koordiniert grundlegende Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes zwischen den Ländern.

www.lasi-info.com



Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) ist der Spitzenverband der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen. Die Unfallversicherungsträger informieren und beraten Unternehmen in Belangen des Arbeitsschutzes. Ihr Ziel ist es, durch präventive Maßnahmen Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu vermeiden.

www.dguv.de



Die Partner des Deutschen Arbeitsschutzpreises

Messe Düsseldorf mit der Fachmesse A+A

Neue Produkte, Lösungen, Ideen. Damit die Menschen morgen sicherer, gesünder und effizienter arbeiten können. In einer Arbeitswelt, die sich noch nie so schnell verändert hat und die sich weiter wandeln wird. Dafür schafft die A+A die internationale Plattform – als globale Leitmesse für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.

Die Messe Düsseldorf ist als langjähriger Veranstalter der A+A mit allen Akteuren rund um das Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit bestens vernetzt. In ihrer Eigenschaft als Medienpartner des Deutschen Arbeitsschutzpreises unterstützt die Messe Düsseldorf die Zielsetzung der Ausrichter im Bereich der Veranstaltungsorganisation und -kommunikation.

www.aplusa.de



Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) e.V.

In der Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) e.V. arbeiten 83 Organisationen und Einrichtungen (Bund und Länder, Sozialpartner, Gesetzliche Unfallversicherung, Gesetzliche Krankenversicherung, Hochschuleinrichtungen, Institutionen und Fachverbände) mit der Zielsetzung zusammen, die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in der Bundesrepublik Deutschland zu verbessern.

Wichtigste Aufgabe der Basi ist der internationale Kongress für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (A+A).

Der A+A Kongress verbindet neueste Erkenntnisse aus der Forschung mit den Praxiserfahrungen der Akteure aus Betrieben und Verwaltungen und ist so eine regelmäßige Bestandsaufnahme der neuen und alten Herausforderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Im Rahmen des A+A Kongresses wird auch der Deutsche Arbeitsschutzpreis verliehen.

www.basi.de



Impressum

Herausgeber

Vorsitz der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz
vertreten durch die Geschäftsstelle der Nationalen
Arbeitsschutzkonferenz
c/o Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
Nöldnerstraße 40–42
101317 Berlin

Kontakt für Rückfragen und Bewerbung:

Wettbewerbsbüro Deutscher Arbeitsschutzpreis
c/o 3c Creative Communication Concepts GmbH
Destouchesstraße 68
80796 München

E-Mail: info@deutscher-arbeitsschutzpreis.de
Tel.: +49 89 322 993-0
Fax: +49 89 322 99-77

Mehr Informationen finden Sie hier:

www.deutscher-arbeitsschutzpreis.de

Bildquellen:

3c GmbH/Oliver Haase

außer:

Titel (1), Seite 11 (2) und Seite 15 (2): BG RCI/mazundmedia/Kunibert Stefer
Seite 7 (2): CWH/.dotkomm/Ingo Gregus

Stand: November 2019